

# myPOOL

wellness for you



[www.mypool.at](http://www.mypool.at)

**WASSERPFLEGEFIBEL**

# Das Schwimmbad – ein Ort der Erholung und des Wohlfühlens

Kristallklares Wasser lädt zum gemütlichen Plätschern oder zu sportlichen Aktivitäten ein.

Abkühlung an einem heißen Sommertag oder der ideale Tummelplatz für Kinder – ein eigener Pool hebt die Lebensqualität.

Allerdings ist das Vergnügen nur dann wirklich (und wörtlich) ungetrübt, wenn die hygienischen Voraussetzungen gegeben sind.

Das Poolwasser ist unterschiedlichsten Belastungen ausgesetzt die – wenn nicht entsprechende Gegenmaßnahmen gesetzt werden – den Beckeninhalt nicht nur unansehnlich werden lassen, sondern unter Umständen auch eine Gefahr für die Gesundheit darstellen.

Der Eintrag von Verunreinigungen in das Beckenwasser ist nicht zu verhindern. Selbst jeder Badegast, auch wenn er gründlich gereinigt ist, bringt Keime in das Wasser. Dazu kommen noch Sonnenschutzmittel, Kosmetika und Seifenreste.

Im Zusammenwirken mit der Sonneneinstrahlung und Wärme würde ein unbehandeltes Poolwasser in kurzer Zeit zum Lebensraum von Mikroorganismen.

Deshalb ist eine kontinuierliche Wasserpflege nicht nur zur Aufrechterhaltung der einwandfreien Optik wichtig, sondern nur so bleibt das Baden und Schwimmen ein wirklich gesundes Vergnügen.

Die Wasseraufbereitung teilt sich in die mechanische Reinigung und in die Behandlung mit Poolpflegemittel.

Die mechanische Reinigung erfolgt mit Bürsten, Keschern und Bodensaugern aber auch durch die Umwälzung bzw. Filtration des Beckenwassers.

Die eigentliche Wasserpflege erfolgt mit Produkten, die dem Wasser zugesetzt werden.

Vor der Verwendung von Rohchemikalien wird dringend abgeraten, da diese nicht wiedergutzumachende Schäden am menschlichen Körper verursachen können.

Die hier beschriebene, bewährte Serie von myPOOL bietet alles, was man zur einfachen und effizienten Poolpflege braucht.

An falscher Stelle gespart, hat immer noch viel Geld gekostet. Das gilt auch für die Schwimmbadpflege. Ein Problemwasser wieder in Ordnung zu bringen (oder wechseln zu müssen) kostet ein Vielfaches dessen, was man für eine korrekte regelmäßige Wasserpflege ausgeben muss.

Zudem ist es äußerst schwierig, einmal angesiedelte Algen und andere Mikroorganismen aus der Verrohrung und dem Filtersystem zu entfernen.

Richtig genutzt hilft Ihnen diese Wasserpflegefibel Ihr Schwimmbad – ohne allzu großen Aufwand – immer perfekt gepflegt zu halten.

Beachten Sie auch die Reihenfolge (Reinigung – pH-Korrektur – Wasserdesinfektion), in der die einzelnen Produkte zum Einsatz kommen sollten. Das spart Ihnen Ärger, Mühe und auch Pflegemittel.

## Reinigung

<b>Kalkex</b>	Saurer Reiniger zur Entfernung von mineralischer Ablagerungen (z.B.: Kalk)
<b>Randreiniger</b>	Alkalischer Reiniger zur Entfernung von fettartigen Verunreinigungen (z.B.: Ablagerungen entlang der Wasserlinie)
<b>Holzdesinfektant</b>	Spezialreinigungsmittel mit Aktivsauerstoff für poröse Oberflächen (besonders effizient bei rohem Holz)

## pH-Korrektur

<b>pH-Minus</b>	Säuregranulat zur Senkung des pH-Wertes (Einsatz bei pH-Wert über 7,4)
<b>pH-Plus</b>	Alkalipulver zur Hebung des pH-Wertes (Einsatz bei pH-Wert unter 7,2)

## Wasserdeseinfektion mit Chlor

<b>Chlorquick Gran</b>	Schnell lösliche Chlorverbindung auf organischer Basis in Granulatform (für die Erstfüllung und Stoßchlorung)
<b>Chlorquick Tabs</b>	Schnell lösliche Chlorverbindung auf organischer Basis in Tablettenform (für die kontinuierliche Chlorung oder zusätzlich zu Langzeitprodukten)
<b>Chlordepot Tabs</b>	Langsam lösliche Chlorverbindung auf organischer Basis in Form von Großtablettten (zur Langzeit-Desinfektion)
<b>Chlor Multitabs</b>	Langsam lösliche Wirkstoffkombination mit organischem Chloranteil in Form von Großtablettten (zur Langzeit-Wasserpflege)
<b>Multi Tab 500</b>	Ultimative Kombination mehrerer Wasserpflegestoffe mit organischem Chloranteil in Form eines 500g-Blockes (zur bequemen Komplettpflege des Poolwassers, auch bei längerer Abwesenheit wie z.B.: Urlaub)

## Wasseredesinfektion mit Aktiv-Sauerstoff

<b>Sauerstoff Tabs</b>	Aktivsauerstoff abspaltende Verbindung zur Oxydation von organischen Verunreinigungen im Poolwasser (absolut chlorfrei)
<b>Aktivator</b>	Verstärkt und ergänzt die Wirkung der Sauerstoff Tabs (absolut chlorfrei)

## Algenbekämpfung / Überwinterung

<b>Algenschutz</b>	Hochwirksames chlorfreies flüssiges Konzentrat zur kontinuierlichen Algenverhütung (kann sowohl bei der Chlor- als auch bei der Sauerstoffmethode eingesetzt werden)
<b>Winterschutzmittel</b>	Verhindert festanhaftende Algen und Kalkausfällungen während der Überwinterung des Pools (und erleichtert die Reinigung des Beckens im Frühjahr ungemein)

## Ergänzungsprodukte

<b>Flockungsmittel</b>	Zur Verbesserung der Filterleistung und Entfernung der Trübstoffe des Poolwassers (nur bei Anlagen mit Sandfilter empfehlenswert)
<b>Dauerflock</b>	Kartuschen, die kontinuierlich ihre Wirkstoffe abgeben, um die Leistung der Filteranlage zu verbessern und Trübstoffe entfernen (nur bei Anlagen mit Sandfilter empfehlenswert)
<b>Chlorneutralisator</b>	Verringert bzw. eliminiert den Chlorgehalt im Poolwasser (Unentbehrlich nach einer Stoßchlorung bzw. vor der Beckenentleerung)
<b>Metall Neutralisator</b>	Verhindert bzw. entfernt Verfärbungen metallischen Ursprungs (Besonders wichtig, wenn Brunnen- Grund- oder Oberflächenwasser zur Befüllung des Pools verwendet wird)

# Am Beginn jeder Badesaison steht eine gründliche Beckenreinigung

Zumindest einmal jährlich sollte man seinen Pool einer generellen Reinigung unterziehen. Bei einem Freibad, das während der Wintermonate nicht genutzt wird, wäre das Frühjahr der gegebene Zeitpunkt.

Das Poolwasser wird so weit abgesenkt, das man, im Becken stehend, bequem arbeiten kann. Wurde im Herbst ausreichend Winterschutzmittel zugegeben, wird nun die Reinigung wesentlich leichter durchgeführt werden können.

Für die Reinigungsarbeiten im und um den Pool sind Haushaltsreiniger nicht geeignet, da diese Schaumzusätze enthalten, die sich dann im Poolwasser wiederfinden. Zudem würden deren Bestandteile wie Salmiak oder Ammoniak mit dem ggf. im Wasser befindlichem Chlor übelriechenden Chloramine bilden. Vor allem verwenden Sie keine Scheuepulver, Topfreiniger oder zu harte Bürsten. Je rauer die Beckenwände werden, um so leichter setzen sich Kalk und Algen fest.

Zur Entfernung von mineralischen Ablagerungen wie Kalkschleier, Rostflecken und hartnäckigen Algenrückständen eignet sich hervorragend der saure Reiniger

## **myPOOL KALKEX**

Gebrauchsanleitung:

Die zu behandelnde Fläche gut mit Wasser benetzen und KALKEX, je nach Ausmaß der Ablagerung, unverdünnt oder bis zu 1:5 verdünnt auftragen und einwirken lassen. Bei Metallteilen die Einwirkzeit kurz halten. Danach mit Wasser gut abspülen. Bei hartnäckigen Verkrustungen ist der Vorgang zu wiederholen bzw. die Einwirkzeit auszuweiten.

Bei empfindlichen Oberflächen (z.B.: unglasierte Fliesen) ist an verdeckter Stelle ein Verträglichkeitsversuch durchzuführen.

Die Ränder, die sich entlang der Wasserlinie bilden, bestehen zum größten Teil aus fetthaltigen Verschmutzungen. Ruß, Talg, Kosmetika, Hautpartikel, Haare, Staub, Sonnenschutzmittel und dergleichen mehr schwimmen auf der Wasseroberfläche, bis sie an der Beckenwand kleben bleiben. Hier hilft mit großem Fettlösevermögen der

## **myPOOL RANDREINIGER**

Gebrauchsanleitung:

Zur Entfernung der Schmutzränder entlang der Wasserlinie wird der RANDREINIGER unverdünnt mit einem nicht scheuernden Schwamm aufgetragen. Nach kurzer Einwirkzeit mit Wasser abspülen.

Ein Tipp für die Reinigung während der Saison: Der richtige Zeitpunkt für diese Arbeit ist nach der Rückspülung des Sandfilters, da dann der Wasserspiegel abgesenkt ist.

Für sonstige Reinigungsarbeiten kann man den RANDREINIGER 2 – 5%-ig ansetzen, d.h. 200 – 500 ml RANDREINIGER auf 10 l Wasser. Warmwasser erhöht die Reinigungswirkung.

Poröse Oberflächen (und ganz speziell unbehandeltes Holz, wie es z.B.: bei Beckenumrandungen, in Saunen und Infrarotkabinen vorkommt) sind besonders schwierig zu reinigen. Mit herkömmlichen Reinigungsmitteln sind nur sehr unbefriedigende Ergebnisse zu erzielen. Hygienische Sauberkeit erreicht man mit dem

## **myPOOL HOLZ DESINFEKTANT**

Gebrauchsanleitung:

Bei normaler Verschmutzung wird die Reinigungslösung 1-2%-ig angesetzt, d.h. 100 – 200 ml HOLZ DESINFEKTANT auf 10 l Wasser. Die zu behandelnde Fläche wird mittels eines getränkten, sauberen Tuches mit der Reinigungslösung gut benetzt und nachgewischt. Danach trocknen lassen. Nicht mit klarem Wasser nachspülen! Alte Holzoberflächen werden wieder aufgefrischt, jedoch sollte beachtet werden, daß der HOLZ DESINFEKTANT Bleichwirkung hat und auch eine eventuell vorhandene Oberflächenveredelung wie Öl oder Beize mit entfernt.

Vorerst sollte man noch alle Teile der Anlage prüfen. Die Filterelemente haben eine wichtige Aufgabe bei der physikalischen Wasseraufbereitung. Ob es sich um den Skimmerkorb, den Vorfilter der Pumpe, die Filterkartusche(n) oder den Sandfilter handelt: sie alle können nur funktionieren, wenn sie sauber und unbeschädigt sind.

Der Filterquarzsand verliert im Laufe der Zeit seine Fähigkeit, den Schmutz zurück zu halten und sollte spätestens nach zwei Jahren gewechselt werden. Da bei einer Freibadanlage der Filtersand außerhalb des Filterkessels trocken überwintert werden soll (um eine Verkeimung zu verhindern), ist die Wiederinbetriebnahme der ideale Zeitpunkt für einen Filtersandwechsel. Anderenfalls ist zu kontrollieren, ob noch ausreichend Filterquarzsand vorhanden ist, oder ob der Verlust durch die Rückspülungen ausgeglichen werden muß.

Als wirkungsvolle Vorbeugung gegen Algenbefall empfiehlt sich eine Behandlung der Poolwände und des –bodens mit unverdünntem ALGENSCHUTZ, bevor man Wasser in das Becken füllt.

Vor der Befüllung des Schwimmbeckens sollte man genaue Kenntnis von der Zusammensetzung des zur Verfügung stehenden Wassers haben, anderenfalls könnte man Überraschungen erleben.

Füllwasser aus dem kommunalen Versorgungsnetz ist zwar schon vorbehandelt, aber da bei der Beckenfüllung innerhalb kurzer Zeit große Wassermengen entnommen werden, kann es vorkommen, dass vermehrt Schmutzpartikel und Korrosionsprodukte aus den Zuleitungen mitgerissen werden. Hier besteht die Gefahr der Fremdrosteintragung für alle metallischen Anlagenteile (vor allem für Edelstahl).

Wird das Pool mit Brunnen- oder Grundwasser gefüllt, ist jedenfalls neben diverser anderen Verunreinigungen auch mit gelösten Metallen zu rechnen. Diese oxydieren mit Luftsauerstoff oder spätestens dann, wenn sie mit Wasserdesinfektionsmitteln wie Chlor oder Aktivsauerstoff in Berührung kommen.

Dabei kommt es – je nach Inhaltsstoff – zu Wasserverfärbungen, die von grün über braun bis fast schwarz reichen können. Dieses Phänomen tritt nur bei der Erstfüllung (oder Frischwassernachspeisung) auf.

Zur Beseitigung dieser – übrighends völlig unbedenklicher Färbung eignet sich am besten der METALL NEUTRALISATOR oder man geht wie folgt vor:

- Den pH-Wert messen und in den Idealbereich von 7,2 bis 7,4 bringen
- Schockdesinfektion mit Chlor oder Aktivsauerstoff
- FLOCKUNGSMITTEL einsetzen
- Die Umwälzpumpe der Filteranlage laufen lassen, bis das Wasser entfärbt ist
- Den Sandfilter rückspülen
- Den pH-Wert nochmals prüfen und erforderlichenfalls korrigieren

Wenn notwendig, ist dieser Vorgang bis zur Erreichung eines optimalen Ergebnisses zu wiederholen.

#### **Hinweis:**

*Für Anlagen mit Kartuschenfilter ist diese Methode nur mit Einschränkungen anwendbar, da sich die Filterkartuschen sehr rasch zusetzen und dann gereinigt werden müssen. Hier kann man sich nur mit einem zweiten bzw. dritten Satz Filterkartuschen behelfen, die während der Kartuschenreinigung zum Einsatz kommen, sonst wird die Prozedur zu zeitaufwendig.*

# Das Wichtigste bei der Wasserbehandlung ist der pH-Wert

Der pH-Wert gibt Aufschluss über den Zustand des Poolwassers zwischen absoluter Säure (= pH-Wert 0) und absoluter Alkalität (= pH-Wert 14).

Der Idealbereich für Schwimmbadwasser, in dem man sich wohl fühlt, aber auch alle Wasserpflegeprodukte am besten wirken liegt zwischen 7,2 und 7,4.

Den pH-Wert stellt man mit den entsprechenden Tabletten (Phenol Red) des Test Kit fest.

Sinkt der pH-Wert unter 7,2 und kommt in den sauren Bereich, so

- besteht erhöhte Korrosionsgefahr an Metalteilen
- kommt es zu Irritationen von Augen und Haut
- wird mörtelhaltiges Fugenmaterial angegriffen
- nimmt die Wirksamkeit der Wasserpflegeprodukte ab

In diesem Fall ist der pH-Wert anzuheben, und zwar mit

## myPOOL pH-PLUS

Gebrauchsanleitung:

Das alkalische Pulver wird in einem sauberen Kunststoffgefäß vorgelöst und dem Beckenwasser zugeführt. 100 g pH-PLUS pro 10 m<sup>3</sup> Beckeninhalt erhöhen den pH-Wert um ca. 0,1.

Steigt der pH-Wert über 7,4 und kommt in den alkalischen Bereich, so

- nimmt die Wirkung der Wasserpflegeprodukte rasch ab
- wird der natürliche Fett- und Säureschutzmantel der Haut zerstört
- kommt es zur Kalkausfällung (graue Trübung des Wassers)
- bilden sich geruchsintensive Chloramine
- werden die Schleimhäute gereizt
- begünstigt das die Algenentwicklung

In diesem Fall ist der pH-Wert abzusenken, und zwar mit

## myPOOL pH-MINUS

Gebrauchsanleitung:

Das Säuregranulat wird in einem sauberen Kunststoffgefäß vorgelöst und dem Beckenwasser zugeführt. 100 g pH-MINUS pro 10 m<sup>3</sup> Beckeninhalt senken den pH-Wert um ca. 0,1.

### Hinweis:

*Die Korrektur des pH-Wertes wird immer vor der Zugabe von weiteren Wasserpflegemitteln durchgeführt. Umwelteinflüsse (z.B.: saurer Regen) können den pH-Wert atypisch beeinflussen.*

Um das Schwimmbadwasser nicht zum Tummelplatz von diverser Mikroorganismen und Kleinstlebewesen werden zu lassen, ist es notwendig den Poolinhalt konsequent zu desinfizieren.

Die gebräuchlichste Methode ist die Desinfektion mit Chlorprodukten. Diese wirken durch Oxydation der Verunreinigungen im Poolwasser und töten alle Krankheitserreger (Bakterien, Viren, Sporen, Pilze) ab. Dabei geht das Chlor eine unlösliche Verbindung mit diesen Fremdstoffen ein. Das noch unverbrauchte (freie) Chlor verbleibt im Wasser, um bei erneuter Kontamination aktiv zu werden. Diese Depotwirkung vereinfacht die Keimfreihaltung des Wassers. Der Restchlorgehalt wird mit den entsprechenden Tabletten des Test Kit Chlor/pH (DPD No.1) gemessen. Der ideale Chlorwert liegt bei 0,5 mg/l. Der Chlorverbrauch ist von der Belastung des Wassers abhängig (Badefrequenz, Witterung und Umwelteinflüsse), die nachstehenden Dosierempfehlungen sollen als Richtwerte dienen.

Alle Wasserpflegemittel sind nur dann wirklich effizient, wenn sich der pH-Wert des Schwimmbadwassers im Idealbereich zwischen 7,2 und 7,4 befindet. Bei normaler Witterung sollte die Filteranlage 8 Stunden täglich in Betrieb sein und dabei den Beckeninhalt zweimal umwälzen. Bei starkem Badebetrieb, höheren Temperaturen oder Gewitterneigung ist es empfehlenswert, den Filterbetrieb auf 12 Stunden auszudehnen.

Optimal zur Einstellung des Chlorwertes bei der Erstfüllung und als Zusatz zu Langzeitprodukten (bei Bedarf) ist das

### **myPOOL CHLORQUICK GRAN**

Gebrauchsanleitung:

Das Granulat wird in einem sauberen Kunststoffgefäß vorgelöst und (bei Nachdosierung: möglichst abends) dem Beckenwasser zugeführt.

Dosiermenge pro 10 m <sup>3</sup> Beckenwasser	bei der Erstfüllung:	60 – 75g
	bei der Nachdosierung:	15 – 30 g täglich.

Bei Algenbefall verwendet man CHLORQUICK GRAN zur Schockbehandlung des Poolwassers, in dem man pro 10 m<sup>3</sup> Beckeninhalt 100 – 150 g zugibt. Danach ist allerdings abzuwarten, bis sich das Chlor wieder auf den Normalwert abgebaut hat.

Zur kontinuierlichen Chlorung verwendet man die

### **myPOOL CHLORQUICK TABS**

Gebrauchsanleitung:

Die Tabletten werden in den Skimmer oder in einen Dosierschwimmer gegeben. Werfen Sie die Tabletten keinesfalls in das Becken, da nicht nur eine punktuelle Wirkstoffkonzentration einerseits und Pflegemittelmangel an anderer Stelle die Folge wäre, sondern auch an Kunststoffauskleidungen irreversible Bleichflecken entstehen würden.

Dosiermenge pro 10 m <sup>3</sup> Beckenwasser	bei der Erstbefüllung:	3 – 5 Stück
	bei der Nachdosierung:	1 – 2 Stück täglich
	zur Schockbehandlung:	5 – 8 Stück

## Wie hält man das Wasser keimfrei?

Wenn man sich die ständige Nachdosierung ersparen will, oder wenn sie (durch Abwesenheit) nicht möglich ist, empfiehlt sich als Langzeitchlorung der Einsatz von

### **myPOOL CHLORDEPOT TABS**

Gebrauchsanleitung:

Die langsam löslichen Großtablettchen werden in den Skimmer oder in einen Dosierschwimmer gegeben. Werfen Sie die Tablettchen keinesfalls in das Becken, da nicht nur eine punktuelle Wirkstoffkonzentration einerseits und Pflegemittelmangel an anderer Stelle die Folge wäre, sondern auch an Kunststoffauskleidungen irreversible Bleichflecken entstehen würden.

Vor dem Einsatz der CHLORDEPOT TABS wird der Chlorgehalt des Poolwassers mit CHLORQUICK GRAN (das auch für eine eventuell notwendige zusätzliche Dosierung optimal ist) auf 0,5 mg/l eingestellt. Danach wird ein CHLORDEPOT TABS den Beckeninhalt von etwa 20 m<sup>3</sup> ein bis zwei Wochen auf diesen Wert halten.

Eine noch komfortablere Art der Schwimmbadwasserpflege, bei der nicht nur eine Dauerchlorung stattfindet, sondern gleichzeitig die Algen bekämpft werden und ein Flockungsmittelanteil für kristallklares Wasser sorgt, sind die pH-stabilen

### **myPOOL CHLOR MULTITABS**

Gebrauchsanleitung:

Die langsam löslichen Großtablettchen werden in den Skimmer oder in einen Dosierschwimmer gegeben. Werfen Sie die Tablettchen keinesfalls in das Becken, da nicht nur eine punktuelle Wirkstoffkonzentration einerseits und Pflegemittelmangel an anderer Stelle die Folge wäre, sondern auch an Kunststoffauskleidungen irreversible Bleichflecken entstehen würden.

Vor dem Einsatz der CHLOR MULTITABS wird der Chlorgehalt des Poolwassers mit CHLORQUICK GRAN (das auch für eine eventuell notwendige zusätzliche Dosierung optimal ist) auf 0,5 mg/l eingestellt. Danach wird ein CHLOR MULTITABS den Beckeninhalt von etwa 20 m<sup>3</sup> ein bis zwei Wochen auf diesen Wert halten. Gleichzeitig wird eine Algenbildung verhindert und die Filterleistung verbessert, ohne dass der pH-Wert beeinflusst wird. Durch den Flockungsmittelanteil sind die CHLOR MULTITABS für Anlagen mit Kartuschenfilter nur bedingt einsetzbar.

Den höchsten Pflegekomfort bzw. die ideale Urlaubsvertretung (periodisch eingeschaltete Filteranlage vorausgesetzt) bietet mit organischer Dauerchlorung, Wasserbrillanz, Algenverhütung, pH-Stabilität und Flockungsmittel der

### **myPOOL MULTI TAB 500**

Gebrauchsanleitung:

Den MULTI TAB 500 stellt man, nachdem der Deckel entfernt wurde, mit der Öffnung nach oben in den Skimmer. Das darüber strömende Wasser löst langsam die Wirkstoffe aus dem MULTI TAB 500 und verteilt diese im Becken.

Vor dem Einsatz des MULTI TAB 500 wird der Chlorgehalt des Poolwassers mit CHLORQUICK GRAN (das auch für eine eventuell notwendige zusätzliche Dosierung optimal ist) auf 0,5 mg/l eingestellt. Danach wird ein MULTI TAB 500 den Beckeninhalt von etwa 30 m<sup>3</sup> etwa 14 Tage auf diesen Wert halten. Gleichzeitig wird das Wasser klar wie ein Bergsee, eine Algenbildung wird verhindert, der pH-Wert bleibt stabil und die Filterleistung ist optimiert. Durch den Flockungsmittelanteil ist der MULTI TAB 500 für Anlagen mit Kartuschenfilter nur bedingt einsetzbar.

Neben der Methode das Wasser mit Chlor keimfrei zu halten, ist die Wasserpflege auch mit Präparaten möglich, die in wässriger Lösung Sauerstoff abspalten. Noch radikaler als Chlor bekämpft dieser Aktivsauerstoff alle im Wasser vorkommenden Verunreinigungen durch Oxydation. Im Gegensatz zu Chlor hat der Aktivsauerstoff keine Depotwirkung, er geht nach einiger Zeit in die Umgebungsluft über. Ein so gepflegtes Poolwasser erfordert daher besondere Aufmerksamkeit. Der Sauerstoffgehalt wird mit den entsprechenden Tabletten des Test Kit O<sub>2</sub>/pH (DPD No.4) etwa 1-2 Stunden nach der Zugabe gemessen. Dann ist der Idealwert: 3,0 – 8,0.

Zur chlorfreien Desinfektion des Schwimmbadwassers nimmt man die

## myPOOL SAUERSTOFF TABS

Gebrauchsanleitung:

Die Tabletten werden in den Skimmer oder in einen Dosierschwimmer gegeben. Werfen Sie die Tabletten keinesfalls in das Becken, da nicht nur eine punktuelle Wirkstoffkonzentration einerseits und Pflegemittelmangel an anderer Stelle die Folge wäre, sondern auch an Kunststoffauskleidungen irreversible Bleichflecken entstehen würden.

Dosiermenge pro 10 m <sup>3</sup> Beckenwasser	bei der Erstbefüllung:	10 Stück
	bei der Nachdosierung:	1 Stück täglich

Um die Wirkung der SAUERSTOFF TABS zu erhöhen und Algenbefall zu verhindern gehört zur Sauerstoff-Systempflege der

## myPOOL AKTIVATOR

Gebrauchsanleitung:

Das flüssige Konzentrat wird bei laufender Umwälzpumpe über den Skimmer zugegeben oder vorverdünnt über die Wasseroberfläche verteilt.

Dosiermenge pro 10 m <sup>3</sup> Beckenwasser	bei der Erstbefüllung:	150 ml
	bei der Nachdosierung:	50 ml wöchentlich

Im Gegensatz zu Aktivsauerstoff ist der AKTIVATOR nicht flüchtig und vereinfacht so die chlorfreie Wasserpflege.

### Hinweis:

*Die Sauerstoffmethode ist mit Chlor gut verträglich, das heißt, ein Umstieg von der Wasserpflege mit Sauerstoff auf Chlorprodukte und umgekehrt ist jederzeit ohne begleitende Maßnahmen möglich.*

*So kann man ein normalerweise mit SAUERSTOFF TABS gepflegtes Poolwasser während längerer Abwesenheit (z.B.: Urlaub) mit einem Chlor-Langzeitprodukt, etwa den CHLOR MULTITABS schützen, um nach der Rückkehr wieder zur Sauerstoffpflege zurückzukehren.*

*Andererseits lässt sich die radikale Oxydationswirkung der SAUERSTOFF TABS auch in normalerweise mit Chlorprodukten behandeltem Wasser nutzen, wenn Probleme wie Algenwachstum auftreten: 15 bis 20 SAUERSTOFF TABS pro 10 m<sup>3</sup> Beckenwasser in einem sauberen Kunststoffgefäß vorgelöst und über den Skimmer bei laufender Filteranlage oder über die Wasseroberfläche verteilt eingebracht, deaktivieren die Algen verlässlich. Hier ist die fehlende Depotwirkung von Sauerstoff ein echter Vorteil, weil das Pool nach etwa drei Stunden wieder benutzt werden kann, während man bei einer Schockbehandlung mit Chlor länger auf den Chlorabbau warten muss (Wasser mit dem Test Kit prüfen!).*

## Die ungeliebte Pflanzenwelt im Pool: Algen

Algen sind im Wasser lebende, pflanzliche Mikroorganismen. Als sogenannte Sporen gelangen sie gemeinsam mit dem Staub in der Luft praktisch überall hin, auch in ein Hallenbad.

Im Schwimmbeckenbereich finden die Algen nun ideale Lebensbedingungen vor: Wärme, Feuchtigkeit und Licht.

Erste Anzeichen sind schlüpfrige Stellen im Pool oder am Beckenumgang. Später zeigen sich farbige Beläge die, je nach Art der Algen grün, braun, rot oder schwarz sein können. Manche davon haben äußerst unangenehme Eigenschaften, so dringen Schwarzalgen in den Fugenmörtel ein und deren Farbstoff lässt sich, auch nachdem die Algen erfolgreich bekämpft wurden, nicht mehr entfernen. Andere bilden an ihrer Außenseite eine Schleimschicht aus abgestorbenen Zellen die gegen Algicid und Chlor in der üblichen Dosierung unempfindlich ist. Im sichtbaren Bereich kann man das Problem mit mechanischen Mitteln entfernen, wenn sich aber eine Kolonie in der Verrohrung festsetzt, bleibt nur eine massive Hochchlorung (min. 10 mg/l) oder eine radikale Sauerstoffbehandlung.

Um das Algenproblem erst gar nicht zu einem solchen werden zu lassen, gibt es ein chlorfreies hochwirksames Mittel, chlor- als auch sauerstoffverträglich, den

### **myPOOL ALGENSCHUTZ**

Gebrauchsanleitung:

Vorbehandlung des Schwimmbeckens: Vor der Befüllung des Pools werden die Beckenwände und der –boden vorbeugend mit unverdünntem ALGENSCHUTZ eingerieben

Dosiermenge pro 10 m <sup>3</sup> Beckenwasser	bei der Erstbefüllung:	150 – 200 ml
	bei der Nachdosierung:	50 – 100 ml / Woche

Bei extrem heißem Wetter und nach schweren Regenfällen ist die Gefahr von Algenbildung besonders groß. In diesen Fällen ist die Dosierung entsprechend zu erhöhen.

Das feucht-warme Milieu der Bäder bietet auch die optimale Voraussetzung für das Wachstum von Pilzen. ALGENSCHUTZ wirkt auch pilzabtötend und kann daher, in 5%iger Lösung regelmäßig auf den Barfußbereich aufgebracht, die Übertragung von Fußpilz verhindern.

Das Becken des Freibades sollte zur Überwinterung teilweise mit Wasser gefüllt bleiben (Wasserspiegel etwa 15 cm unterhalb der Skimmeröffnung). Einerseits, um vom Grundwasser nicht ausgehoben zu werden, andererseits um den von außen wirkenden Erddruck standhalten zu können. In der Zeit außerhalb der Badesaison wird das Wasser weder umgewälzt, noch werden ihm Pflegemittel zugeführt.

Um starkes Algenwachstum und hartnäckige Krustenbildung während des Winters zu vermeiden, sowie die Frühjahrsreinigung zu erleichtern, verwendet man das

### **myPOOL WINTERSCHUTZMITTEL**

Gebrauchsanleitung:

Das WINTERSCHUTZMITTEL wird vorverdünnt und möglichst gleichmäßig über die Wasseroberfläche verteilt.

Dosiermenge pro 10 m<sup>3</sup> Beckenwasser (in der Abhängigkeit von der Wasserhärte):

0-6°dH: 400ml;	7-12°dH: 500ml;	13-18°dH: 600ml;	19-25°dH: 700ml;	darüber: 800ml
----------------	-----------------	------------------	------------------	----------------

#### **Hinweis:**

*Das Winterschutzmittel ist kein Frostschutz und verhindert nicht die Eisbildung*

# Wie bleibt die Freude am Pool ungetrübt?

Feinste Fremdstoffe, die aus der Umgebungsluft eingebracht werden, können – in Verbindung mit ungenügender Filtration – wolkenförmige Trübungen verursachen. Wenn keine ausreichende Wasserpflege betrieben wird, können Bakterien und Algen solche Erscheinungen hervorrufen.

Auch ein zu hoher pH-Wert führt zu trübem Wasser.

Letztendlich können Kalkausfällungen den Poolinhalt milchig-grau aussehen lassen.

Die Schwebeteilchen dieser Trübungen sind so winzig, dass sie vom Filter nicht zurückgehalten werden können.

Um diese zu vergrößern und so ausfilterbar zu machen verwendet man das

## **myPOOL FLOCKUNGSMITTEL**

Gebrauchsanleitung:

Vorerst ist der pH-Wert des Poolwassers unbedingt in den Idealbereich von 7,2 – 7,4 zu bringen. Pro 10 m<sup>3</sup> Beckenwasser 200 ml FLOCKUNGSMITTEL langsam über den Skimmer (bei laufender Umwälzpumpe) zugeben. Danach die Filteranlage für ca. 15 Minuten ausschalten. Anschließend filtern, bis die Trübung beseitigt oder eine Rückspülung erforderlich ist. Nach jeder Rückspülung ist der Vorgang – bis zum gewünschten Erfolg – zu wiederholen. Diese Methode ist nur für Anlagen mit Sandfilter zu empfehlen, da sich Kartuschenfilter zu rasch zusetzen würden.

Eine andere Möglichkeit, das Poolwasser zu klären wäre:

Nach der pH-Korrektur die entsprechende Menge (200 ml pro 10 m<sup>3</sup> Beckenwasser) FLOCKUNGSMITTEL vorverdünnen und gleichmäßig (mit einer Kunststoff-Gießkanne) über die Wasseroberfläche verteilen. Einige Stunden (über Nacht) ruhen lassen. Das FLOCKUNGSMITTEL bildet mit den Schwebeteilchen einen Bodensatz, der dann vorsichtig (möglichst in den Kanal) abgesaugt werden kann.

Die einfachste Art sich immer eines kristallklaren Wassers zu erfreuen ist, es gar nicht erst zu Trübungen kommen zu lassen. Dazu bedarf es der konsequenten Wasserpflege und zur Leistungssteigerung des Sandfilters die Verwendung der

## **myPOOL DAUERFLOCK KARTUSCHEN**

Gebrauchsanweisung:

Der pH-Wert des Poolwassers unbedingt im Idealbereich von 7,2 – 7,4 zu halten. Eine DAUERFLOCK KARTUSCHE in den Skimmer oder in den Vorfilter der Umwälzpumpe legen. Nach Auflösung des Inhaltes wird die leere Hülle entfernt und eine neue DAUERFLOCK KARTUSCHE eingelegt. Die Wirkstoffe werden kontinuierlich an das Wasser abgegeben und steigern die Effizienz der Filtration. Nur für Anlagen mit Sandfilter geeignet.

### **Hinweis:**

*Sollte trotz dem Einsatz von FLOCKUNGSMITTEL bzw. DAUERFLOCK KARTUSCHEN und Rückspülung(en) eine Trübung nicht zu beseitigen sein, so wird das Problem am bzw. im Filter liegen. Zu alter, verklumpter, falscher oder zu wenig Filtersand beeinträchtigt das Schmutzrückhaltevermögen.*

*Es gibt aber auch Trübungen, die erst nach einer Stoßdesinfektion (mit Chlor oder Sauerstoff) entfernt werden können.*

# Zuviel im Wasser ist nicht erwünscht

Gelöste Metalle im Füllwasser des Pools oxydieren mit Luftsauerstoff oder spätestens dann, wenn Wasserdesinfektionsmittel (Chlor oder Aktivsauerstoff) zugegeben werden. Dadurch kommt es zu einer Wasserfärbung, die auch sehr intensiv sein kann. Nach einiger Zeit setzen sich dann die Oxyde in Form eines unschönen Belages ab. Dieses Phänomen tritt bei der Verwendung von Brunnen- Grund- oder Oberflächenwasser auf. Leitungswasser ist vorbehandelt (gechlort und gefiltert), hier könnte nur ein Rosteintrag aus der Verrohrung stattfinden.

Gegen die unerwünschte Färbung hilft der

## **myPOOL METALL NEUTRALISATOR**

Gebrauchsanleitung:

Vor der Anwendung wird der pH-Wert des Poolinhaltes auf über 7,5 angehoben (pH-PLUS verwenden). Danach wird das flüssige Konzentrat bei laufender Umwälzpumpe langsam über den Skimmer zugegeben oder vorverdünnt mit einer Kunststoffgießkanne gleichmäßig über die Wasseroberfläche verteilt.

Dosiermenge pro 10 m<sup>3</sup> Beckenwasser bei der Erstbefüllung: 200 ml METALL NEUTRALISATOR

Anschließend die Umwälzanlage mindestens 48 Stunden betreiben und hernach den pH-Wert wieder auf 7,2 bis 7,4 korrigieren (ggf. pH-MINUS verwenden). Eine Nachdosierung ist nur entsprechend der Frischwassernachspeisung notwendig. Hartnäckige Verkrustungen werden mit dem unverdünnten METALL NEUTRALISATOR entfernt (vorher die Säurefestigkeit der Oberfläche an verdeckter Stelle testen).

Es gibt verschiedene Gründe, warum der Chlorgehalt im Pool zu hoch sein kann: weil eine Schockchlorung zur Beseitigung eines Problems (z.B.: Algen) notwendig war, irrtümlich zu hoch dosiert wurde oder bei der Entleerung des Beckens, da kein gechlortes Wasser in die Kanalisation gelangen darf (hier sind die üblichen Werte eines Schwimmbeckenwassers schon zu hoch).

Abhilfe in allen diesen Fällen schafft der

## **myPOOL CHLORNEUTRALISATOR**

Gebrauchsanleitung:

Der CHLORNEUTRALISATOR wird vor der Zugabe in einem sauberen Kunststoffgefäß aufgelöst und bei laufender Umwälzpumpe langsam über den Skimmer zugegeben oder vorverdünnt mit einer Kunststoffgießkanne gleichmäßig über die Wasseroberfläche verteilt.

10 g CHLORNEUTRALISATOR (ca. 1 Eßlöffel) pro 10 m<sup>3</sup> senkt den Chlorwert um ca. 1,0 mg/l.

Vorsichtig anwenden, wenn der Chlorwert nur gesenkt, nicht gänzlich vernichtet werden soll: Bei Überdosierung würde es sehr schwierig werden, den erforderlichen Chlorgehalt wieder herzustellen.

## ... der Beckeninhalt nicht bekannt ist?

Alle Dosierempfehlungen beziehen sich auf die Wassermenge im Pool. Diese lässt sich wie folgt rechnerisch feststellen:

**Rechteckbecken**

Länge (m) x Breite (m) x durchschnittliche Tiefe (m) = Beckeninhalt (m<sup>3</sup>)

**Rundbecken**

Durchmesser (m) x Durchmesser (m) x durchschnittliche Tiefe (m) x 0,78 = Beckeninhalt (m<sup>3</sup>)

**Ovalformbecken**

Länge (m) x Breite (m) x durchschnittliche Tiefe (m) x 0,89 = Beckeninhalt (m<sup>3</sup>)

**Achtformbecken**

Länge (m) x Breite (m) x durchschnittliche Tiefe (m) x 0,85 = Beckeninhalt (m<sup>3</sup>)

## ... das Poolwasser zwar klar ist, aber eine ungewöhnliche Färbung hat?

Offensichtlich wurden hier gelöste Metallteile des Füllwassers oxidiert. Siehe auch: „Zuviel im Wasser ist nicht erwünscht“

## ... das Poolwasser trüb ist?

Milchig-graues Wasser deutet auf Kalkausfällung durch zu hohen pH-Wert hin, farbige Trübungen stammen von organischen Verunreinigungen. Eine Stoßdesinfektion mit Chlor oder Sauerstoff nach der pH-Korrektur mit anschließender Flockung schafft Abhilfe. Siehe auch: „Wie bleibt die Freude am Pool ungetrübt?“

## ... das Poolwasser schäumt?

Alle vorstehend beschriebenen Wasserpflegeprodukte sind schaumfrei und sind auch für den Einsatz in Schwimmbecken mit Gegenstromanlage bestens geeignet. Werden zusätzlich Fremdprodukte (etwa zur Reinigung) eingesetzt, kann es dadurch zu einer Schaumbildung kommen. Besonders Haushalts- und Universalreiniger beinhalten schäumende Substanzen, die – wenn auch unabsichtlich – in das Beckenwasser gelangen. Siehe auch: „Am Beginn jeder Badesaison steht eine gründliche Reinigung“

## ... im Pool schlüpfrige Stellen bemerkbar werden?

Das sind die ersten Anzeichen von Algenwachstum. Sofort die Wasserwerte kontrollieren und ggf. korrigieren. Die Dosis des Algenschutzmittels verdoppeln, nach Möglichkeit direkt (mit einem Schwamm) auf die betroffenen Stellen auftragen. Siehe auch: „Die ungeliebte Pflanzenwelt im Pool“

## ... an einigen Stellen im Pool farbige Beläge entstehen?

Es handelt sich dabei um Algenwachstum im fortgeschrittenem Stadium. Zuerst werden die weniger gut durchströmten Beckenteile (Ecken) befallen. Die Färbung entspricht der jeweiligen Algenart (z.B.: Grünalgen). Hier hilft nur mehr eine Stoßdesinfektion mit Chlor oder Aktivsauerstoff (nachdem der pH-Wert eingestellt wurde). Siehe auch: „Die ungeliebte Pflanzenwelt im Pool“ Bei Pools, die nicht mit Wasser aus einer öffentlichen Trinkwasserleitung befüllt wurden, kann es sich auch um metallische Ablagerungen handeln. Siehe auch: „Zuviel im Wasser ist nicht erwünscht“

## ... bei einem gechlorten Poolwasser die Augen brennen und es unangenehm riecht?

Schlechte, chlorähnliche Gerüche und die Reizung der Augen während der Poolbenützung treten meist gemeinsam auf, da auch der Grund für diese Erscheinungen der gleiche ist: Es ist zu wenig freies Chlor im Wasser. Die Abhilfe erfolgt durch eine Stoßchlorung. Siehe auch: „Wie hält man das Wasser keimfrei?“

## ... trotz optimalem Chlorgehalt des Wassers Irritationen von Schleimhaut, Augen und Haut auftreten?

Mit Sicherheit befindet sich der pH-Wert weit außerhalb des Idealbereiches. Das Problem löst sich mit der entsprechenden pH-Korrektur. Siehe auch: „Das Wichtigste bei der Wasserbehandlung ist der pH-Wert“

## ... an Metallteilen, die sich innerhalb des Beckens befinden, Korrosionsschäden (Rost) festzustellen sind?

Der pH-Wert des Poolwassers ist (oder war) zu niedrig, also im sauren Bereich. Und Säure greift bekanntlich Metalle an. Der pH-Wert lässt sich wieder in Ordnung bringen, die Korrosionsschäden bleiben leider. Siehe auch: „Das Wichtigste bei der Wasserbehandlung ist der pH-Wert“

## ... nach der Zugabe von Flockungsmittel in den Skimmer an der/den Einströmdüse(n) eine milchige Trübung auftritt, die sich über das Becken verteilt?

Dann wurde das Flockungsmittel zu rasch zugegeben bzw. die Reaktionszeit (Filteranlage ca. 15 Minuten ausschalten) nicht abgewartet, sodass die Flockung erst nach dem Filter im Becken erfolgt ist. Abhilfe: Flocken absetzen lassen und absaugen. Siehe auch: „Wie bleibt die Freude am Pool ungetrübt?“

## ... die Messung des Wassers mit den Tabletten des Test Kits kein ablesbares Ergebnis bringt?

Das könnte mehrere Ursachen haben:

- Die Tabletten sind nicht mehr in Ordnung (Ablaufdatum überschritten, über 50°C oder unter 0°C gelagert)  
Auch wenn man die Tabletten mit bloßen Fingern berührt, wird das Messergebnis verfälscht.
- Der Wasserwert liegt weit außerhalb des Messbereiches. So wird z.B. die Wasserprobe bei Chlorwerten über 8 mg/l nach kurzem rosa Farbumschlag wieder glasklar. Es wäre ein fataler Fehler, in diesem Fall dem Poolwasser mehr Chlor zuzuführen.

Im Zweifelsfall verdünnt man die Probe vor der Tablettenzugabe mit Trinkwasser.

Der dann abgelesene Wert ist im Verhältnis der Verdünnung umzurechnen.

- Die Tabletten wurden verwechselt (z.B.: beim Nachkauf).
  - DPD No. 1 misst freies Chlor (Cl)
  - DPD No. 4 misst Sauerstoff (O<sub>2</sub>)
  - Phenol Red misst den pH-Wert

## ... man eine Urlaubsreise antreten möchte, sich aber niemand findet, der den Pool während der Abwesenheit betreut?

In diesem Fall empfiehlt sich der Einsatz der bewährten CHLORDEPOT TABS, CHLOR MULTITABS oder des MULTI TAB 500.

Und der soll Ihnen viel Freude und Entspannung bereiten und keine Probleme. Daher haben wir für Sie diese Wasserpflegefibel geschrieben, damit Sie mit dem minimalsten Aufwand ein optimales Baderlebnis genießen können.

Mit den modernen, innovativen Produkten der myPOOL Wasserpflege ist es einfach, das Pool in einem optisch und hygienisch einwandfreien Zustand zu halten.

Die einzelnen Produkte der Wasserpflege sind aufeinander abgestimmt, ergänzen sich und können, verdünnt im Schwimmbadwasser, beliebig miteinander kombiniert werden.

Niemals jedoch dürfen sie in konzentrierter Form zusammengemischt werden.

Wenn ein Produkt aufgelöst oder vorverdünnt werden soll, so muss das in einem sauberen Kunststoffgefäß erfolgen, wobei immer zuerst das Wasser eingefüllt wird, dem dann, unter ständigem Rühren, das jeweilige Wasserpflegemittel zugegeben wird.

Es lassen sich keine Rückschlüsse auf die Verträglichkeit mit Fremdprodukten ähnlicher Eigenschaften ziehen, da diese eine andere chemische Zusammensetzung haben können.

**BIOZIDPRODUKTE VORSICHTIG VERWENDEN.  
VOR GEBRAUCH STETS ETIKETT UND PRODUKTINFORMATIONEN LESEN.**

Die Wasserpflegeprodukte von myPOOL haben - kühl, trocken und frostfrei im Originalgebinde aufbewahrt - eine nahezu unbegrenzte Lagerfähigkeit. Allerdings verlieren manche Produkte im Laufe der Jahre an Wirksamkeit. Daher findet sich auf den Gebinden ein amtlich verordnetes „Verfallsdatum“. Das bedeutet nicht, dass das Produkt danach entsorgt werden muß.

Alle unsere Ratschläge und Dosierangaben beruhen auf jahrzehntelanger Erfahrung, können jedoch nicht jede Eventualität im Einzelfall berücksichtigen. Es kann daher aus unseren Empfehlungen kein Rechtsanspruch abgeleitet werden.

Durch die Art der Nutzung, aber auch durch die geographische Lage bedingt, sind die Anforderungen an die Schwimmbadpflege unterschiedlich. Der tatsächliche Wirkstoffverbrauch ist abhängig von der Badefrequenz, den Witterungseinflüssen und der Belastung durch die Umwelt.

Im Laufe der Zeit werden Sie der eigentliche Spezialist für Ihr Pool werden. Diese Wasserpflegefibel soll Sie dabei unterstützen.

Jetzt bleibt uns nur, Ihnen einen schönen Urlaub zu wünschen – in Ihrem eigenen Pool.

Ihr myPOOL-Team

## Persönliche Notizen

my **POOL** my  
wellness for you

**POOL** my  
wellness for you

**POOL** my  
wellness for you

**POOL**  
wellness for you

# myPOOL

wellness for you



überreicht durch Ihren myPOOL Partner:

[www.mypool.at](http://www.mypool.at)

**Ihr kompetenter Partner  
für die Poolpflege**